



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 20.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist in der **Mathematisch-Naturwissenschaftlichen-Fakultät, Institut für Mathematik**, zum **01.06.2026** folgende Stelle **unbefristet** zu besetzen:

IT-Systemadministrator/-in (w/m/d) Kenn-Nr. 01/2026

Die Arbeitszeit umfasst 40 Wochenstunden (100 %); die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 der Entgeltordnung zum TV-Länder.

Ihr Arbeitsbereich:

Die IT-Infrastruktur des Instituts für Mathematik umfasst ein heterogenes Netzwerk aus Windows-, macOS- und Linux-Systemen, das die vielfältigen Aufgaben in Forschung, Lehre und Verwaltung unterstützt. Dazu gehören Server- und Netzwerkinfrastruktur, Backup- und Drucklösungen, Poolräume, Cluster- und Forschungsrechner sowie projektbezogene Dienste.

Als IT-Systemadministrator/-in¹ leisten Sie einen zentralen Beitrag zum reibungslosen Ablauf des Lehr- und Forschungsbetriebs und gestalten aktiv die Weiterentwicklung der technischen Infrastruktur des Instituts mit.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Planung, Beschaffung, Installation und Administration der IT-Infrastruktur des Instituts
- Unterstützung bei der Integration zentraler IT-Dienste der Universität
- Einrichtung und Betreuung von Lehr- und Poolräumen einschließlich Mathematikspezifischer Software
- Technische Betreuung von Forschungs- und Rechenclustern des Instituts sowie wissenschaftlichen Veranstaltungen, Workshops und Online-Meetings
- Sicherstellung von Datensicherung, Datenpflege und -archivierung und Weiterentwicklung des institutsweiten IT-Sicherheitsmanagements gemäß BSI-IT-Grundschutz

Sie bringen Folgendes mit:

- abgeschlossenes Hochschulstudium in der Fachrichtung Informatik oder einer vergleichbaren, einschlägigen Fachrichtung; alternativ abgeschlossene Berufsausbildung im IT-

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Bereich mit langjähriger Berufserfahrung; alternativ gleichwertige Fähigkeiten mit entsprechender Berufserfahrung

- fundierte Kenntnisse in der Administration heterogener Netzwerke (insbesondere Linux)
- gute Kenntnisse im Umgang mit Server-, Netzwerk- und Virtualisierungstechnologien
- Erfahrung in der Administration von Web-, Datei- und Authentifizierungsservern sowie Programmier- bzw. Skriptkenntnisse (z. B. Shell, Python, PHP)
- Fähigkeit zu konzentrierter, gründlicher und selbständiger Arbeit, Kommunikationsfähigkeit, Organisationsgeschick und Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und hohes Verantwortungsbewusstsein
- Deutschkenntnisse auf Niveau C1 gemäß GER; Englischkenntnisse B1

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Entwickeln Sie sich und Ihre Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungsangeboten weiter; nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements und des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf, Privatleben und Familie bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten, anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) sowie die Option zur Arbeit in Teilzeit an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Ihre Bewerbung:

Reichen Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und entsprechenden Qualifikationsnachweisen über das Online-Karriere-Portal der Universität Potsdam ein (**Kenn-Nr. 01/2026**). Bitte stellen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in einer zusammengefassten pdf-Datei bereit. Die **Bewerbungsfrist** endet am **02.03.2026**.



Jetzt online bewerben:
<https://spp.uni-potsdam.de/karriere>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Frau Prof. Dr. Myfanwy Evans per E-Mail: myfanwy.evans@uni-potsdam.de und Telefon: +49 331 / 977 – 1184 gerne zur Verfügung.

Gern können Sie sich bei Fragen zum Bewerbungsprozess oder bei technischen Problemen per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de wenden.

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Sollten Sie Berufsabschlüsse außerhalb Deutschlands abgeschlossen haben, senden Sie bitte die deutsche Übersetzung und die Anerkennung in Deutschland mit. Informationen dazu finden Sie beim [Bundesinstitut für Berufsbildung \(BIBB\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 29.01.2026